Kombinierte automatische Wartung

Artikel vom **12. Oktober 2019**
Teilereinigung



Schöpfende Tiefziehteile tragen viel Schmutz in die Anlage ein, die Schichtautomatik erledigt die notwendigen Wartungen.

Bei der Teilereinigung in Nassverfahren, etwa mit modifizierten Alkoholen oder Kohlenwasserstoffen, kann heute die Wartung der Reinigungsanlage über ihre Steuerung automatisiert und standardisiert werden. Dies sichert laut Pero AG, einem Spezialisten für die industrielle Teilereinigung, die Qualität, reduziert Kosten und bringt Komfort für den Anlagenbediener. Der erste Schritt der Medienpflege bei der Teilereinigung ist in der Regel die Filtration des Nassmediums. Ist der Filter erschöpft, weil er voller filtrierbarer Feststoffe (Schmutz) ist, muss er gewechselt werden – am besten geruchs- und tropffrei, also trocken. Bei modernen Anlagensteuerungen können Funktionen wie Filtertrocknung, Ausdestillieren der Destillationseinheit oder der Medientanks kombiniert sowie in einer »Schichtautomatik« terminiert und automatisiert werden. Dabei wird auch festgelegt, ob die Destillation nach Abschluss der automatischen Wartungen für die manuelle Säuberung des Destillationsbehälters leer bleibt oder automatisch mit Lösemittel gefüllt und aufgeheizt wird. Die Automatik wird

also an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und die automatische Wartung zu regelmäßigen Terminen sichergestellt, es wird also keine notwendige Wartung vergessen. Im Zusammenspiel von Wochenschaltuhr und Schichtautomatik können die wichtigen Wartungsfunktionen planmäßig in Nebenzeiten verschoben werden, ohne dass Bedienpersonal dazu anwesend sein muss. Standzeiten im Schichtbetrieb werden somit vermieden. Dank der Flexibilität und dem Komfort moderner Anlagensteuerungen steht eine Teilereinigungsanlage so zu einem definierten Arbeitsbeginn automatisch gewartet und aufgeheizt zur Verfügung. Nach dem manuellen Wechseln der trockenen Filter kann die nächste Schicht in der Produktion beginnen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag